



## Energiesparen leicht gemacht: Finanzielle Anreize und Beratungsdienst

Durch gezielte Energiesparmaßnahmen lassen sich nicht nur Energie, sondern vor allem auch Geld sparen. Doch welche Sanierungsmaßnahmen lohnen sich wirklich? Eine Übersicht über finanzielle Anreize in Form von Landesbeiträgen, Steuerabzügen und staatlichen Förderungen soll dabei helfen einen Überblick zu erhalten.

### Förderungen im Kurzüberblick

Für energiesparende Sanierungsmaßnahmen und erneuerbare Energien gewährt das Land Beiträge zwischen 40% und 80% der anerkannten Kosten. Neben einer energetischen Gesamtanierung bei welcher die verschiedenen Wärmedämmmaßnahmen, der Einbau von Lüftungsanlagen und die Installation von Photovoltaikanlagen in Kondominien gefördert wird, können auch diverse Einzelmaßnahmen umgesetzt werden.

Zu den Einzelmaßnahmen zählen neben der Durchführung eines hydraulischen Abgleichs an bestehenden Heiz- und Kühlanlagen auch der Einbau einer thermischen Solaranlage, der Einbau von elektrischen Wärmepumpen mit einer Photovoltaikanlage und der Austausch von Öl- und Gaskessel in Mehrfamiliengebäuden

Um in den Genuss des Landesbeitrag zu kommen, müssen einige Voraussetzungen erfüllt und das Gesuch für die Beitragsgewährung innerhalb 31. Mai an das Amt für Energie und Klimaschutz gerichtet werden.

Alternativ zur Landesförderung kann eine staatliche Förderung (Conto termico), beantragt werden. Bis zu 65% Beiträge sind dabei für den Einbau von Wärmepumpen, Sonnenkollektoren und Biomasseanlagen vorgesehen. Für den Antrag ist eine Frist von 60 Tagen nach Abschluss der Arbeiten einzuhalten. Wer eine alte Holzheizung ersetzt und weitere Voraussetzungen erfüllt, kann zusätzlich zur staatlichen Förderung einen Landesbeitrag von Seiten des Amtes für Luft und Lärm in Anspruch nehmen.

### Steuerabzüge im Kurzüberblick

Einen weiteren Anreiz bieten die verschiedenen Steuerabzüge, welche je nach Sanierungsmaßnahme zwischen 36% und 75% betragen. Bei dieser Form der finanziellen Unterstützung handelt es sich um einen Abzug von der Einkommenssteuer, welcher auf 4, 5 oder 10 Jahre aufgeteilt werden muss.

### Kostenlose Beratung

Für detailliertere Informationen rund um die verschiedenen Förderungen und Steuerabzüge steht der kostenlose Beratungsdienst der Gemeinde Ahrntal zur Verfügung. Dort können auch Informationen rund um das Thema Bauen, Sanieren und Heizen in Erfahrung gebracht werden.

Anmeldung unter: [energieberatung.bz@gmail.com](mailto:energieberatung.bz@gmail.com) - Stichwort „Beratungsdienst Ahrntal“

**Text: Christine Romen und Bildungs- und Energieforum**